

Ressort: Politik

## Linksfraktionsvize Ernst fordert Korrektur der Mindestlohn-Pläne

Berlin, 29.12.2013, 16:06 Uhr

**GDN** - Der Vizevorsitzende der Linksfraktion im Bundestag, Klaus Ernst, ist gegen die starre Festlegung einer Lohnuntergrenze auf 8,50 Euro und fordert von der Großen Koalition eine Korrektur ihrer Mindestlohn-Pläne. "Wir müssen sicherstellen, dass der Mindestlohn nicht langsamer als die Preise steigt", sagte Ernst "Handelsblatt-Online".

Ernst schlug vor, zwei Regeln einzuführen. Erstens müsse der Mindestlohn einmal im Jahr prozentual mindestens so stark erhöht werden wie die Grundsicherung. "Darunter darf die Kommission der Sozialpartner nicht gehen", sagte der Linke-Politiker. Zweitens müsse der Mindestlohn so hoch sein, dass die Rentenbeiträge aus einem Vollzeitjob für eine Rente über Hartz-IV-Niveau ausreichen. "Diese Armutsbremse müssen wir in den Mindestlohn einbauen." Ernst warnte davor, auf Regeln für eine Dynamisierung des Mindestlohns zu verzichten. Denn dann wäre dieser "ordnungspolitisch ein zahloser Tiger", sagte er. "Dann ist eben nicht gesichert, dass man als Single mit Vollzeitjob über der Hartz-IV-Schwelle liegt." Mit 8,50 Euro pro Stunde bleibe man 2017 "wahrscheinlich sogar darunter", schätzt Ernst.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27594/linksfraktionsvize-ernst-fordert-korrektur-der-mindestlohn-plaene.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619